

## Eröffnungsrede Samstag, 14. Februar 2004

### Max Schön



1961 In Lübeck geboren.

1981 Abitur am Staatlichen Gymnasium Bad Schwartau (heute Leibniz Gymnasium)

1981 - 1984 Ausbildung in Stuttgart zum Dipl. Betriebswirt (BA) an der Berufsakademie Stuttgart und in der Firma Vereinigte Eisenhandlungen Zahn & Cie. und Friedrich Nopper.

Im Herbst 1984 Eintritt in das elterliche Familienunternehmen, die MAX SCHÖN GmbH & Co KG in Lübeck (Großhandel mit Stahl, Röhren, Werkzeugen, Maschinen, Haustechnikprodukten, Küchen). Im Januar 1985 Tod des Vaters und Übernahme der Geschäftsführung.

1995 nach Veränderungen im Gesellschafterkreis Neuordnung des Unternehmens:

Einbringung der Großhandelsaktivitäten der MAX SCHÖN AG in die dänische Familienaktiengesellschaft Sanistål A/S, Aalborg und Ausgliederung des Immobiliengeschäfts und des Kücheneinzelhandels in separate Gesellschaften.

1999 Mitbegründer der BALTIK AG, Lübeck, einer Kapitalbeteiligungsgesellschaft deren Gründerkreis ausschließlich aus Unternehmern besteht.

Frühere ehrenamtliche Engagements als Stellvertretender Präses der Kaufmannschaft zu Lübeck und als Stellvertretender Bundesvorsitzender des BJU (Bundesverband Junger Unternehmer), Berlin.

Heute ist Max Schön unternehmerisch aktiv als:

- ? Aufsichtsratsmitglied in der MAX SCHÖN AG, Lübeck
- ? Teilhaber und Bestyrelsesmedlem (board of directors) in der Sanistål A/S, Aalborg
- ? Geschäftsführender Gesellschafter in der MAX & Co. Küchenhandelsgesellschaft mbH, Lübeck
- ? Geschäftsführender Gesellschafter in der Immobiliengesellschaft Haus & Hof, Max Schön Verwaltungsgesellschaft mbH & Co Service KG, Lübeck
- ? Aktionär und Aufsichtsratsmitglied der BALTIK AG, Lübeck

Darüber hinaus ist Max Schön u. a. engagiert als:

- ? Präsident der Arbeitsgemeinschaft Selbständiger Unternehmer (ASU), Berlin
- ? Aufsichtsratsmitglied der MASKE AG, Hamburg